

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

Roman Janssen

DIE GÜLTSTEINER MÜHLE BIS 1739	7
Das Ammertal – eine Mühlenlandschaft.....	7
Rechts- und kulturgeschichtliche Anmerkungen.....	10
Die Herrschaft und die Gültsteiner Mühle	12
Die Müller auf der Gültsteiner Mühle.....	14
Die Dynastie Haas/Haß.....	14
Die Dynastie Schifer-Rein-Horsch	16
Müller und Kunden – ein Spannungsfeld	22
Mühlenrecht und Müllers Lohn	22
Was hatte der Gültsteiner Müller in Altingen zu suchen?	23
Das ungeliebte Vieh der Müller	25
Die württembergische Müllerordnung von 1627.....	29
Die Mühle in der Mühlenschau des 17. Jahrhunderts.....	31
Die Müller – endlich als Vollbürger akzeptiert.....	35

Martina Schröder

DIE GÜLTSTEINER MÜHLE UND DIE FAMILIE UNSÖLD – EIN RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN 200 JAHRE.....	41
Die Vorgeschichte: der Landmühleninspektor	
Johann Gabriel Friedrich Wurster	42
Der Sohn, der Mord und die Folgen	49
Die Schwiegertochter – eine verwickelte „Abrechnungs-Strittigkeit“	55
Der neue Müller – Johann Jakob Unsöld.....	57
Die zweite Generation – Befreiung von den Grundlasten	70
Der dritte Johann Jakob – der Bauherr	73
Jakob Wilhelm Unsöld – der Beginn der Technisierung.....	80
Wilhelm Hermann Unsöld – von der Lohn- zur Handelsmühle.....	87
Werner Unsöld – neue Wege ins 21. Jahrhundert	93
Anhang: Getreidemaße und Währungen.....	102